



Bauherrschaft	Hochbau Stadt Bern	Objekt	Volksschule Baumgarten
Projektleitende	Martin Scheidegger	Adresse	Nussbaumstrasse 29, 3006 Bern

Parzelle

4337 Kreis 4 Kirchenfeld
Schosshalde (4319) Baurecht

Planungsteam

Generalplanung Atelier 5 Architekten und Planer AG, Bern	Elektroingenieur SSE Engineering AG, Ostermundigen
Bauleitung Hänzi Bauleitungen GmbH, Lyss	HLKS-Planung IBE Institut Bau & Energie AG, Bern
Bauingenieur WAM Planer und Ingenieure AG, Bern	Signaletik Nulleins Kommunikationsdesign GmbH, Bern
Landschaftsarchitektur Hänggi Basler Landschaftsarchitektur GmbH, Bern	

Gebäudekennwerte

	Kennwerte Gebäudekosten		in CHF
Geschossfläche (GF)	6 030 m ²	BKP 2/m ² GF SIA 416	1 917 /m ²
Hauptnutzflächen (HNF)	3 670 m ²	BKP 2/m ² HNF SIA 416	3 149 /m ²
Gebäudevolumen (GV)	19 390 m ³	BKP 2/m ³ GV SIA 416	596 /m ³

Nach SIA 416

Baupreisindex (Hochbau Espace Mittelland Oktober 2023), 113.7 Punkte

Gebäudekosten BKP 2

	in CHF	Anlagekosten BKP 1 – 9	in CHF
21 Rohbau 1	1 547 000	01 Vorbereitungsarbeiten	106 000
22 Rohbau 2	607 000	02 Gebäude	11 554 000
23 Elektroanlagen	1 648 000	03 Betriebseinrichtungen	244 000
24 HLK-Anlagen und GA	969 000	04 Umgebung	534 000
25 Sanitäranlagen	415 000	05 Nebenkosten	673 000
26 Transport- und Lageranlagen	17 000	09 Ausstattung	2 114 000
27 Ausbau 1	2 735 000	Total	
28 Ausbau 2	872 000		15 225 000
29 Honorare	2 747 000		

Energiekennwerte

Energiebezugsfläche	5 440 m ²	Bautermine	
Wärmeerzeugung	bestehende Gasheizung	Volksabstimmung	Mai 2022

	Baubewilligung	Januar 2023
	Baubeginn	Februar 2023
	Bauende	Oktober 2023
	Bezug	Oktober 2023



Impressum

Herausgeberin/Bezugsquelle: Hochbau Stadt Bern, Bundesgasse 33, 3011 Bern | Redaktion: Hochbau Stadt Bern | Fotos: Architekturfotografie Gempeler, Bern | Konzept: Bloom Identity GmbH, Bern | Layout: Hochbau Stadt Bern | Druck: Ast & Fischer AG, Bern | Auflage: 350 Ex.



Einbau Volksschule Baumgarten, Nussbaumstrasse 29
Oktober 2023



PAUSENPLATZ NORD



VOM BÜROGEBAUDE ZUM LERNRAUM



Ein Bürogebäude wandelt sich zur urbanen Oberstufenschule mit innovativem Lernraum. Mit neuen Ansätzen schafft die Stadt Bern zusätzlichen Schulraum.

Ausgangslage

Der Schulstandort Laubegg im Osten der Stadt Bern erfreut sich wachsender Beliebtheit bei jungen Familien. Für die steigende Anzahl der Schüler*innen wird zusätzlicher Schulraum benötigt. Da sich geplante Projekte wegen Einsprachen verzögern, musste die Stadt Bern auf der Suche nach kurzfristigen Lösungen neue Wege gehen: Mit dem Architekturbüro Atelier 5 erarbeitete sie eine Lösung, um Büroliegenschaften an der Nussbaumstrasse für schulische Zwecke umzunutzen.

Projektziele

- Erfüllung Raumprogramm für 18 Klassen
- Ausrichtung und Ausstattung der Räume gemäss dem Modell des «Atelierunterrichts»
- Ergänzung der knappen Aussenflächen durch die Aufwertung des Innenraums für die Pausen- und Freizeitgestaltung

- Ermöglichung einer Betriebsaufnahme im Oktober 2023
- Auslegung des Projektes auf eine Nutzungsdauer von mindestens 25 Jahren

Erfolgreicher Umbau eines Bürogebäudes zur Schule

Das ehemalige Bürogebäude an der Nussbaumstrasse 29 wurde in ein modernes Schulgebäude umgewandelt, das Platz für 18 Klassen der Volksschule Baumgarten bietet. Der Umbau erfüllt die Bedürfnisse der nächsten zehn bis fünfzehn Jahre an den Schulstandorten Laubegg und Altstadt/Schosschalde. Die flexiblen Raumaufteilungen wurden durch Leichtbauwände ermöglicht, die bei Bedarf einfach entfernt oder angepasst werden können. Diese Bauweise unterstützt zukünftige Veränderungen und gewährleistet eine nachhaltige Nutzung. Mit einem Mietvertrag über 25 Jahre hat die Stadt Bern eine langfristige Lösung geschaffen, um den steigenden Schulraum-

bedarf in urbanen Gebieten abzudecken. Der Umbau ist ein Beispiel dafür, wie bestehende Gebäude effizient und nachhaltig umgenutzt werden können. Dank der durchdachten Planung ist die Schule bestens für moderne pädagogische Ansätze gerüstet.

Neues Unterrichtskonzept Atelierunterricht

Das neue Oberstufenzentrum Baumgarten setzt das Modell des «Atelierunterrichts» um, das herkömmlichen Unterricht mit selbstständigem Lernen kombiniert. Zwei Drittel der Unterrichtszeit verbringen die Schüler*innen in Inputräumen, während sie ein Drittel der Zeit in Ateliers an eigenen Projekten arbeiten. Die Schule besteht aus sechs Einheiten, die jeweils zwei Inputräume und zugehörige Ateliers umfassen. Diese Raumaufteilung fördert eigenständiges Arbeiten und kreative Lernprozesse. Die Ateliers bieten persönliche Arbeitsplätze und unterstützen die Umsetzung individueller Lernziele. Ergänzt wird das Raumangebot durch Fachräume, eine kleine Küche und Aufenthaltsbereiche. So wurde ein innovativer Lernraum geschaffen, der den Anforderungen moderner Bildung entspricht und das eigenständige Lernen nachhaltig fördert.

Nachhaltige Umnutzung

Beim Umbau des Bürogebäudes in die Volksschule Baumgarten wurde ein besonderes Augenmerk auf ökologische Materialien und offene Haustechnikinstallatoren gelegt, um Anpassungen und Umnutzungen zu erleichtern. Natürliche und recycelbare Materialien sowie robuste Oberflächen prägen das Design, das funktional und ästhetisch zugleich ist. Sichtbare Technik, strapazierfähige Oberflächen aus Korklinoleum und der

UNTERRICHTSRAUM NATUR UND TECHNIK



LERNATELIER



INPUTRAUM

